

F. Bruckmann

Kommandit-Gesellschaft

Verlag und Graphische Kunstanstalten · München 2 NB

Nymphenburger Str. 86 · Ruf-Sammel-Nr. 6494

den 31. März 1937

Wir haben auf Grund der Anordnung der Reichspressekammer „Zur Wahrung der Unabhängigkeit des Zeitschriften-Verlagswesens“ und in Verbindung mit dem Umwandlungsgesetz vom 5. Juli 1934 unsere Firma, die

F. Bruckmann AG.

in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Das Unternehmen wird unverändert fortgeführt unter dem Namen

F. Bruckmann

Kommandit-Gesellschaft

Die leitenden Personen, die Besitz- und Beteiligungsverhältnisse, die Arbeitsgebiete und die sonstigen inneren und äußeren Umstände bleiben dieselben. Die geistige Haltung unseres Verlages bleibt bei der Erfüllung aller Aufgaben die alte. Die hohe Leistung der technischen Betriebe wird auch in Zukunft dem Fortschritt der Technik entsprechen.

Die Leitung des Kunst-, Buch- und Zeitschriftenverlages bleibt wie bisher in den Händen der Herren Hugo Bruckmann, Paul Kirchgraber und Alfred Bruckmann. Dieser ist Betriebsführer des Verlages. Herr August Ostertag behält die ihm erteilte Gesamtprokura.

Herr Karl Thiemig hat als Betriebsführer die Leitung der Geschäfte der technischen Anstalten. Darin unterstützen ihn die bewährten langjährigen Mitarbeiter, Herr Direktor Josef Kandler, die Gesamtprokuristen Herr Paul Schunigl und Herr Heinrich Gasteiger.

Wir werden auch in Zukunft unseren Verlag durch den Zusatz „Verlag“ mit der Anschrift Nymphenburger Straße 86 und unsere technischen Betriebe durch den Zusatz „Graphische Kunstanstalten“ mit der Anschrift Lothstraße 1 für den Schriftverkehr kenntlich machen.

Die Pflege des Qualitätsgedankens wird sowohl bei unseren eigenen verlegerischen Unternehmungen als auch im Dienste fremder Auftraggeber unser oberster Grundsatz bleiben. Wir werden immer bestrebt sein, mit Sorgfalt und Pünktlichkeit die Beziehung zu unseren Geschäftsfreunden im Buchhandel angenehm und fruchtbar zu gestalten.

Die persönlich haftenden Gesellschafter:

Alphons von Bruckmann, Hugo Bruckmann, Alfred Bruckmann

Paul Kirchgraber, Karl Thiemig